Katholische Stadtkirche
HEIDELBERG

Protokoll

Pfarreirat 2025-2030 – 4. Sitzung
07.07.2026 19.30 Uhr – 22.25 Uhr

Anwesenheit:
Mitglieder mit Stimmberechtigung

Barwig, Dr. Gunter	**X**	Herrmann, Dr. Alina	**X**
Bisognin-Nechwatal, Glorianna	**X**	Kuschel, Maria	**X**
Bomm, Dr. Werner	**X**	Lahmer, Doris	**X**
Cerna, Luis	**X**	Mlitzko, Andreas	**X**
Eichner, Stefan	**X**	Rumbach, Dr. Thomas	**X**
Ende, Christian	entschuldigt	Schöneborn, Dr. Katharina	**X**
Fletschinger, Dr. Marius, Pfarrer	**X**	Seehaus, Dr. Daniela	**X**
Geiges-Heindl, Dr. Franziska	**X**	Weinmann, Martin	entschuldigt
Grün, Birgit	**X**	Weiss, Michael	**X**
Heindl, Eva-Maria	**X**	Zwilling, Beatrice Regina	**X**
Anwesende Stimmberechtigte:	**grundsätzlich 18**		

Mietglieder ohne Stimmberechtigung

Bader, Jens, stv. Pfarrer	entschuldigt		
Grein, Kathrin, ltd. Referentin	**X**		
Wührl, Paul, Pfarreiökonom	**X**		
Martin, Dr. Christiane	**X**		

Sonstige Teilnehmende

Dieter, Dominik, stv. Pfarreiökonom	**X**	Ellsiepen, Dr. Christof, ev. Dekan	**X**
Becker, Andrea, SE-Team	**X**	Kurlberg, Veronika, ev. Pfarrerin	**X**
Costanzo, Olivia, SE-Team	**X**	Calin, Marius, Pfarrer rum.-orth.	**X**
Herting, Claus, SE-Team	**X**		
Stil, Thomas, SE-Team	**X**		
Wegener, Peter, SE-Team	**X**		
		Zahlreiche Gäste aus Heidelberg und Eppelheim, darunter einige Mitglieder aus dem Gemeinderat der Stadt Eppelheim sowie Bürgermeister Matthias Kutsch	

TOP 1	**Begrüßung und Ankommen**
	Doris Lahmer begrüßt die Pfarreirätinnen und Pfarreiräte sowie die zahlreichen Gäste und wünscht der Sitzung einen guten Verlauf mit einem respektvollen Miteinander. Dr. Marius Fletschinger erläutert kurz die Vorgehensweise zu TOP 5 (siehe dort) Er begrüßt Dekan Dr. Christof Ellsiepen und Pfarrerin Veronika Kurlberg von der evangelischen Kirche Heidelberg als heutige Gastredner.
TOP 2	**Regularia: Beschlussfähigkeit – Protokoll – Tagesordnung**
	<u>Feststellung der Beschlussfähigkeit:</u> Die Beschlussfähigkeit ist gegeben <u>Protokoll:</u> Das korrigierte Protokoll vom 07.05.26 ist genehmigt <u>Genehmigung der aktualisierten Tagesordnung:</u> Die Tagesordnung ist genehmigt.
TOP 3	**Weiterentwicklung Gebäudebestand in der evangelischen Kirche Heidelberg** **Gastredner: Christof Ellsiepen, ev. Dekan**
	Dr. Christof Ellsiepen berichtet vom Gebäudeprozess in der evangelischen Kirche, der aufgrund ebenfalls stark rückläufiger Mitgliederzahlen und finanzieller Mittel 2021 startete. Startpunkt war ein Beampelungsprozess, der die vorhandenen Gebäude (Kirchen und Gemeindehäuser) in die Kategorien „langfristige Perspektive“, „fragliche Perspektive“ und „keine Perspektive“ unterteilte. Für die wirtschaftlich nicht mehr tragbaren und auch für die fraglichen Gebäude werden Nutzungskonzepte entwickelt, entweder ein Verkauf oder eine alternative Finanzierung mit neuen Partnern angestrebt. Die Konzepte werden erarbeitet durch den Stadtkirchenrat unter Beteiligung der jeweiligen Gemeinde vor Ort. Die Gebäude mit langfristiger Perspektive sollen nach und nach saniert werden. Auch hier sind die Prozesse lang und teilweise schmerzlich, aber es hat sich gezeigt, dass die Entscheidung über die Aufgabe eines Gebäudes neue Energie und Innovationskraft für die Weiterentwicklung an anderer Stelle schaffen kann. Christof Ellsiepen empfiehlt aus seiner Erfahrung, Spielräume und eventuell verlängerte Fristen auszunutzen, um genug Zeit für die inhaltliche Priorisierung zu haben. Kommunikation auf allen Ebenen benötigt Zeit und Ressourcen! Dr. Marius Fletschinger bedankt sich für den Gastvortrag und hofft auch im Bereich Gebäude auf gemeinsame, ökumenische Lösungen.

TOP 4	**Geistlicher Impuls**
	Den Geistlichen Impuls übernimmt Andreas Mlitzko
TOP 5	**Zukunft Josephskirche – abschließende Entscheidung**

- Damit auch die heute verhinderten Pfarreirätinnen und Pfarreiräte an der heutigen Entscheidung teilnehmen können, hat man sich für eine schriftliche Abstimmung entschieden.

- Es wird zu diesem TOP keine Beratung und Aussprache mehr möglich sein; im Anschluss an die Abstimmung werden die Rumänisch-orthodoxe Gemeinde sowie der Förderverein die Möglichkeit haben, zum Ergebnis Stellung zu nehmen. Ebenfalls wird es ein Statement der Stadtkirche geben.

- Nach Rücksprache mit dem Justitiariat des Erzb. Ordinariats müssen 2 getrennte Beschlussvorlagen einzeln beschlossen werden.

Beschlussvorlage 1
Der Pfarreirat beschließt, das Erbbaurecht an der Liegenschaft „Josephskirche Eppelheim“ an:
Förderverein Josephskirche Eppelheim e. V.
zu den angebotenen bzw. zu verhandelnden Bedingungen zu vergeben.
Ja ☐ Nein ☐ Enthaltung ☐

Beschlussvorlage 2
Der Pfarreirat beschließt, das Erbbaurecht an der Liegenschaft „Josephskirche Eppelheim“ an:
Rumänisch-Orthodoxe Metropolie für Deutschland
zu den angebotenen bzw. zu verhandelnden Bedingungen zu vergeben.
Ja ☐ Nein ☐ Enthaltung ☐

Es werden 19 gültige Stimmzettel abgegeben (wie bekannt wurde Herr Barwig für diesen Abstimmungspunkt für befangen erklärt und hat somit kein Stimmrecht)

Ergebnis:

	Beschluss 1 Förderverein	**Beschluss 2 Rum.-orthodoxe Gemeinde**
Ja	4	15
Nein	15	3
Enthaltung	0	1

Stellungnahme Thomas Steffen/Förderverein Josephskirche Eppelheim e. V.

	1. Der Verein bittet darum, bei den nächsten Prozessen dieser Art eine andere Vorgehensweise zu wählen, da quer durch die kirchliche und politische Gemeinde Eppelheim Verletzungen und tiefe Gräben entstanden seien, die nur schwer wieder zu heilen seien. 2. Auf beiden Seiten wurde hart in der Sache gestritten und ein fairer Umgang miteinander solle gleichermaßen für haupt- und ehrenamtliche, gewählte oder berufene und geweihte Personen gelten. Dies war nicht immer der Fall. <u>Stellungnahme Pfr. Marius Calin, rum.-orthodoxe Gemeinde</u> Pfr. Calin zeigt sich äußerst dankbar für die getroffene Entscheidung. Er verspricht, dass die Kirche in guten Händen bleibt und weiterhin eine Kirche bleiben wird. Sie bleibt offen für alle Menschen aus Eppelheim und die Spender dieser Kirche werden im Gebet im Gottesdienst immer bedacht werden. Dr. Marius Fletschinger freut sich, dass mit der Rumänisch-orthodoxen Gemeinde ein langjähriger Partner gefunden ist, der die Kirche weiter mit Leben füllen wird. Er dankt dem Förderverein mit seinem Vorstand, auch der Kommune und Bürgermeister Matthias Kutsch für ihr Engagement. Er ist dankbar für die verbindenden Statements, die ihn hoffen lassen, dass in Eppelheim ein guter Weg weiter gegangen werden kann. Die Stadtkirche Heidelberg wird sich nicht aus Eppelheim zurückziehen, sondern sich auf die Christkönigkirche konzentrieren. Für die Übergabe der Josephskirche wird nun ein Vertrag erarbeitet, der vom Ordinariat in Freiburg genehmigt werden muss. Im Anschluss daran sagt Bürgermeister Kutsch, dem Pfr. Dr. Fletschinger das Rederecht erteilt hat, dass sich der Gemeinderat der Stadt Eppelheim ebenfalls mit dem Ausgang der Entscheidung beschäftigen und die Angelegenheit in Bezug auf den historischen Grundstückseigentümer rechtlich prüfen lassen wird.
TOP 6	**Pause**
TOP 7	**Bestätigung weiterer Gemeindeteams**
	Gemeindeteam St. Peter Kirchheim • Edith Braun wird hinzuberufen **Gemeindeteam Ziegelhausen** <u>Folgende Personen wurden berufen:</u> • Claudia Breuer • Martina Layer • Matthias Layer • Wolfgang Lorenz • Claudia Meuter • Uschi Mohr • Gabriele Owietzka • Katharina Sauer-Wach • Jutta Schnorbach • Mechthild Thewes • Alexandra Vinzenz

	Gemeindeteam Nord Folgende Personen wurden berufen: • Michael Antweiler • Sylvia Brockstieger • Johannes Gerstner • Bernhard Heck • Susan Mönch • Dr. Detlef Thiel • Martin Weinmann **St. Johannes** Folgende Personen wurden berufen: • Dr. Werner Bomm • Stefan Bellemann • Loredana Gastaldo • Fidelis Komba ***Die Mitglieder der Gemeindeteams Kirchheim, Ziegelhausen, Nord und Rohrbach werden vom Pfarreirat einstimmig bestätigt.***
TOP 8	**Wichtiges zur Haushaltsplanung 2027** **Wichtiges aus dem Verwaltungsvorstand/PVVR**
	Haushaltsplanung 2027: Der Haushaltsplan wird künftig in jährlichem Rhythmus erstellt. Mit dem Ziel der besseren Übersicht und Planbarkeit sollen eingestellte Budgets nicht einfach fortgeführt werden. Vom Pfarreiökonom wurde eine Excel-Vorlage an Gruppierungen, Seelsorgeteam und Gemeindeteams verschickt mit der Bitte um Rückmeldung von geplanten Projekten/Ausgaben bis 14.08. an die Finanzabteilung des Verwaltungszentrums. Verwaltungsvorstand/PVVR: • Brand eines Kniekissens in der Christkönigkirche Starke Rußentwicklung, Kirche wurde fachgerecht gereinigt, Orgel außer Betrieb, Probeentnahme einzelner Pfeifen um zu klären, wie umfangreich die Ausreinigung der Orgel sein muss bzw. in welcher Höhe die Versicherung übernimmt. • Prüfung Rechnungshof AMH: Rechnungshof hat Defizit beanstandet; dieses wurde in den letzten Jahren bereits verringert. Der PVVR hat einem begrenzten Defizit zugestimmt wegen des pastoralen Auftrags, den wir mit der Betreibung des AMH leisten und unter der Maßgabe, dass der VV einen Maßnahmenplan zur Reduzierung der Kosten erstellt. Mietpreise sollen moderat bleiben. • Kita St. Raphael: Geplant ist die Mindestertüchtigung des Standorts in der Gustav-Kirchhoff-Straße für 5 – 8 Jahre, bis zur Neuentwicklung des Gebäudekonzepts um St. Vitus mit der Caritas. Der Ausweichstandort Gemeindehaus St Vitus nicht mehr lange tragbar. • Hausmeisterpool: Ziel: Flexibilität der Hausmeister zwischen den Standorten, Vertretungsfähigkeit Zum Juni 2026 wurde Hausmeister Denis Akinci für das Gebiet der Stadtkirche eingestellt. Derzeit ist geplant, ein E-Dienstfahrzeug anzuschaffen auch für

	Werkzeug-und Gerätetransport.
TOP 9	**Nachlese & Vorausschau „Heidelberger Ostern“** **Ausblick auf die gemeinsame Klausur von Pfarreirat und Seelsorgeteam am Samstag, 10.10.2026 im KUZ**
	Kathrin Grein berichtet: <u>Heidelberger Ostern:</u> Der Pop-Up von Heidelberger Ostern vor dem Blickwinkel in der Karwoche gab viel Lob und Begeisterung. Danke an alle, die sich beteiligt haben. Der Wunsch nach Wiederholung besteht und demnächst findet ein Treffen mit der evangelischen Kirche statt, um Ressourcen zu klären. Die Planung soll im nächsten Jahr frühzeitiger beginnen können. <u>Klausur von SE-Team und PR am 10.10.2026 im KUZ:</u> Genaues Thema wird im Pfarreiratsvorstand erarbeitet. Es wird u. a um die Gebäudekonzeption gehen in Verbindung mit den Themen, die bei der Sitzung im Januar dieses Jahres vom Pfarreirat gesammelt worden waren. Ein Moderator für die Sitzung ist gebucht.
TOP 10	**Verschiedenes**
	• Franziska Geiges-Heindl lädt ein zum Baustellenfest im Pfarrgarten von St. Bonifatius am 29.07.2026 von 18.00 – 21.00 Uhr. Vorgestellt wird das Projekt „Gartenzeit“ mit Ideen zur Umgestaltung des Pfarrgartens zu einem Ort der Begegnung. • PRef’in Olivia Costanzo wechselt zum 01.09. die Stelle und verlässt Heidelberg. Eine Neubesetzung ist vermutlich erst zum 01.09.2027 möglich. • Diakon Tobias Waibel wechselt zum 01.08.2026 in den Hauptberuf und Pastoralassistentin Jasmin Scholl beginnt mit 100 % zum 01.09.2026. • Es werden Flyer verteilt für die Monnem Pride 2026, wo sich auch die Stadtkirche Heidelberg einbringt. (bisher Dekanat Heidelberg-Weinheim) • Alina Herrmann regt an, vom Pfarreirat ein gemeinsames Statement zur Entscheidung zur Josephskirche zu erarbeiten. Nach kurzem Austausch wird davon Abstand genommen.
TOP 11	**Dank und Segen**
	Doris Lahmer bedankt sich bei allen PR-Mitgliedern für die übernommene Verantwortung in der Entscheidung um die Josephskirche. Diese Entscheidung gilt nun als Grundlage für weitere Verhandlungen außerhalb des Pfarreirates, wodurch Kopf und Herz wieder frei werden können für neue Themen. Die Sitzung endet mit einem Schlussgebet von Andreas Mlitzko und dem Segen durch Dr. Marius Fletschinger

	Ende der Sitzung: 22.25 Uhr

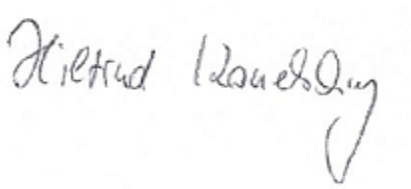
Anlagen: Präsentation von Dekan Dr. Christof Ellsiepen

Folgetermin: 10.10.2026 Klausurtag im KUZ
14.10.2026 nächste Sitzung im Eugen-Biser-Saal

Ort, Datum: Heidelberg, 17.07.2026



Vorsitzende Pfarreirat



Protokoll